

Hamburg, 22. März 2019

Hapag-Lloyd 2018: Konzernergebnis deutlich verbessert, Dividendenvorschlag von 15 Cent pro Aktie

Hapag-Lloyd hat heute den Geschäftsbericht für das Jahr 2018 veröffentlicht. Auf Basis der testierten Zahlen erhöhte sich das Konzernergebnis für das Jahr 2018 auf 46 Millionen Euro und lag damit um 13 Millionen Euro über dem Vorjahreswert (2017: 33 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (EBITDA) stieg auf 1.138 Millionen Euro an (2017: 1.055 Millionen Euro). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich auf 443 Millionen Euro (2017: 411 Millionen Euro). Sowohl das EBITDA als auch das EBIT liegen damit am oberen Ende der prognostizierten Bandbreiten für das Geschäftsjahr 2018 (EBITDA: 900 bis 1.150 Millionen Euro; EBIT: 200 bis 450 Millionen Euro).

„Das Marktumfeld in 2018 war sicher nicht einfach: In der ersten Jahreshälfte blieben die Frachtraten unter unseren Erwartungen und die Bunkerpreise und Kosten erhöhten sich im Jahresverlauf. In der zweiten Jahreshälfte wurden diese Effekte jedoch teilweise kompensiert, da wir von einer höheren weltweiten Transportmenge, besseren Frachtraten und Verbesserungen auf der Kostenseite profitieren konnten. In Summe sind wir mit den Ergebnissen für das Jahr 2018 zufrieden,“ so Rolf Habben Jansen, Vorstandsvorsitzender von Hapag-Lloyd.

Die Umsätze erhöhten sich im Geschäftsjahr 2018 um 15 % auf 11,5 Milliarden Euro (2017: 10,0 Milliarden Euro), insbesondere durch den Zusammenschluss mit UASC und die damit einhergehende um 21 % auf 11,9 Millionen TEU gesteigerte Transportmenge (2017: 9,8 Millionen TEU). Die Transportaufwendungen waren insbesondere getrieben durch das starke Mengenwachstum sowie einen deutlich höheren durchschnittlichen Bunkerverbrauchspreis von 421 USD/t (2017: 318 USD/t) und stiegen mit 18 % auf 9,4 Milliarden Euro (2017: 8,0 Milliarden Euro) weniger stark an als die Transportmenge. Die durchschnittliche Frachtrate lag für das Gesamtjahr mit 1.044 USD/TEU unter dem Vorjahreswert (2017: 1.060 USD/TEU), verbesserte sich im vierten Quartal jedoch auf 1.079 USD/TEU (Q4/17: 1.038 USD/TEU). Bei einem Vergleich der gemeinsamen Geschäftsaktivitäten von Hapag-Lloyd und UASC für das gesamte Geschäftsjahr 2018 auf Pro-forma-Basis erhöhten sich die Transportmenge um 6 % und die durchschnittliche Frachtrate um 2 %.

Zum Bilanzstichtag am 31. Dezember 2018 verfügte Hapag-Lloyd über Eigenkapital in Höhe von 6,3 Milliarden Euro (2017: 6,1 Milliarden Euro) und eine Liquiditätsreserve (liquide Mittel und nicht genutzte Kreditlinien) in Höhe von 1,1 Milliarden Euro (2017: 1,1 Milliarden Euro). Die Nettoverschuldung betrug zum Bilanzstichtag 5,4 Milliarden Euro (2017: 5,7 Milliarden Euro).

„Auch wenn unser Geschäft zyklisch ist und bleibt, haben sich die Marktbedingungen für die Linienreedereien jedoch über die letzten Jahre hinweg graduell verbessert. Unser Kurs für die nächsten Jahre ist gesetzt und unsere Ziele für 2019 sind klar: Erträge verbessern, Verschuldung konsequent weiter abbauen und unsere Strategy 2023 weiter umsetzen – alles darauf abzielend, Mehrwert für unsere Kunden und für unsere Eigentümer zu schaffen entlang unseres Anspruchs, die Nummer eins für Qualität zu werden,“ so Rolf Habben Jansen.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung haben der Vorstand und der Aufsichtsrat der Hapag-Lloyd AG beschlossen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2018 die Zahlung einer Dividende von rund 26 Millionen Euro, entsprechend 15 Cent pro Aktie, vorzuschlagen.

Im aktuellen Ausblick für das Jahr 2019 erwartet der IWF ein Weltwirtschaftswachstum von 3,5 % und einen Anstieg des Welthandelsvolumens von 4,0 %. Hapag-Lloyd erwartet für das Jahr 2019 eine Erhöhung des Transportvolumens im Rahmen des allgemeinen Marktwachstums. Unter dieser Annahme, kombiniert mit einem im Vergleich zum Vorjahr geringerem Anstieg der weltweiten Transportkapazität, dürfte die durchschnittliche Frachtrate von Hapag-Lloyd im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahresniveau leicht steigen. Zudem erwartet Hapag-Lloyd für das Jahr 2019 einen im Vergleich zum durchschnittlichen Wert in 2018 moderat steigenden durchschnittlichen Bunkerverbrauchspreis.

Unter der Voraussetzung des erwarteten Frachtratenniveaus, der beabsichtigten Verbesserung der Erlösqualität in Kombination mit der Erzielung erster Kosteneinsparungen im Rahmen der Strategy 2023 sowie dem erwarteten Mengenwachstum plant Hapag-Lloyd für 2019 ein EBITDA in Höhe von 1,6 bis 2,0 Milliarden Euro und ein EBIT in Höhe von 0,5 bis 0,9 Milliarden Euro. Darin enthalten ist ein derzeit erwarteter Ergebniseffekt aus der Erstanwendung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16 auf das EBITDA in Höhe von 370 bis 470 Millionen Euro sowie auf das EBIT in Höhe von 10 bis 50 Millionen Euro.

Der Geschäftsbericht ist abrufbar unter
<https://www.hapag-lloyd.com/de/ir/publications/financial-report.html>

Pressekontakte

Nils.Haupt@hlag.com +49 40 3001 2263

Tim.Seifert@hlag.com +49 40 3001 2291

KENNZAHLEN (EUR)*

	Q4 2018	Q4 2017	2018	2017	2018 vs 2017
Transport volume (TTEU)	2.974	2.774	11.874	9.803	2.071
Freight rate (USD/TEU)	1.079	1.038	1.044	1.060	-16
Revenues (EUR million)	3.087	2.659	11.515	9.973	1.542
EBITDA (EUR million)	324	332	1.138	1.055	83
EBIT (EUR million)	142	143	443	411	32
EBITDA margin	10,5 %	12,5 %	9,9 %	10,6 %	-0,7 Ppt
EBIT margin	4,6 %	5,4 %	3,8 %	4,1 %	-0,3 Ppt
Group net result (EUR million)	34	24	46	33	13

KENNZAHLEN (USD)*

	Q4 2018	Q4 2017	2018	2017	2018 vs 2017
Revenues (USD million)	3.534	3.119	13.605	11.286	2.319
EBITDA (USD million)	372	390	1.345	1.199	146
EBIT (USD million)	164	167	524	467	57
Group net result (USD million)	39	27	54	36	18
Annual average exchange rate USD/EUR	n.a.	n.a.	1,18	1,13	+0,05
exchange rate USD/EUR as of 31 December 2018	1,15	1,20	1,15	1,20	-0,05

* Die UASC Ltd. und ihre Tochtergesellschaften werden seit dem Zeitpunkt des Kontrollübergangs, dem 24. Mai 2017, in den Konzernabschluss der Hapag-Lloyd AG einbezogen. Dementsprechend enthalten die dargestellten Kennzahlen die zusammengeschlossene Geschäftstätigkeit erst ab diesem Zeitpunkt und die Zahlen des Geschäftsjahres 2018 (inklusive UASC) sind nur eingeschränkt mit den Zahlen des Jahres 2017 vergleichbar (inklusive UASC seit 24. Mai 2017). Die Umrechnung der Zahlungsströme sowie die Aufwendungen und Erträge der übernommenen UASC-Gruppe erfolgten mit dem USD/EUR-Durchschnittskurs vom 24. Mai bis 31. Dezember 2017 in Höhe von 1,1687. Aufgrund der retrospektiven Anwendung der Vorschriften zur Designation von Optionsgeschäften wurden die Vorjahreswerte angepasst.

Pressemitteilung



Über Hapag-Lloyd

Mit einer Flotte von 227 modernen Containerschiffen und einer Gesamttransportkapazität von 1,6 Millionen TEU ist Hapag-Lloyd eine der weltweit führenden Linienreedereien. Das Unternehmen ist mit circa 12.800 Mitarbeitern an Standorten in 128 Ländern in 407 Büros präsent. Hapag-Lloyd verfügt über einen Containerbestand von rund 2,6 Millionen TEU – inklusive einer der größten und modernsten Kühlcontainerflotten. Weltweit 119 Liniendienste sorgen für schnelle und zuverlässige Verbindungen zwischen mehr als 600 Häfen auf allen Kontinenten. Hapag-Lloyd gehört in den Fahrtgebieten Transatlantik, Mittlerer Osten, Lateinamerika sowie Intra-Amerika zu den führenden Anbietern.

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten einhergehen. Solche Aussagen stützen sich auf eine Reihe von Annahmen, Schätzungen, Prognosen oder Pläne, die ihrer Natur nach erheblichen Risiken, Ungewissheiten und Eventualitäten unterliegen. Tatsächliche Ergebnisse können deutlich von den zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens und den erwarteten Ergebnissen abweichen.